

Beendigung der Mitgliedschaft

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Kirchengemeinderats,

ich werde dem Standesamt meinen Austritt aus der evangelischen Kirche erklären.

Ich halte mich für ausgesprochen gläubig. Für mich hat der Glaube bisher eine Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche impliziert. Menschen wie Jesus von Nazareth oder Martin Luther fühle ich mich, nach der überlieferten Darstellung der Personen, sehr verbunden. Den Schritt der Kündigung habe ich mir nicht leicht gemacht. Für den Austritt aus der Kirche bedarf es formal keiner Begründung. Dennoch möchte ich dem Kirchengemeinderat folgende Erklärung abgeben:

- ◆ Ausschluss von Menschen aus Gottesdiensten, die sich nicht an der sogenannten Corona-Impfung beteiligt haben (sogenannte 2G-Regel) geht gar nicht. Der Erlass war nach meinem Kenntnisstand eine freie Entscheidung der Kirchengemeinde Grube. Es wird gerne von der Kirche darauf verwiesen, dass jeder in der Kirche willkommen sei und dass Jesus sich insbesondere den von der Gesellschaft verstoßenen Menschen widmete. Die Entscheidung zum Ausschluss von Mitgliedern der Kirche von Gemeindeveranstaltungen kam unter erheblichem politischen und medialem Druck zustande. Es käme mir überheblich vor, dafür kein Verständnis aufbringen zu wollen. Der Druck ist allerdings seit einiger Zeit vorbei. Inzwischen wird in den Hauptnachrichten im Zusammenhang mit der sogenannten „Impfung“ das berichtet, was freundlich als „Schwurbler“, gleichzeitig aber auch als rechtsradikal und antisemitisch diffamierte Wissenschaftler und Medien seit Jahren vertreten. Entscheidungen werden von Menschen getroffen. Menschen sind fehlbar. Fehler können und sollten aufgearbeitet werden und nicht unter den Teppich gekehrt. Zeit genug dafür wäre gewesen. Ich habe von einem Bedauern über die Entscheidung seitens der Sprecher der Kirchengemeinde in den öffentlichen Medien oder im Gemeindeblatt nichts wahrgenommen.
- ◆ Ich vertraue auf die Güte des Göttlichen. Das Göttliche steht dabei für mich deutlich über dem Glauben an die Güte der Industrie, in diesem Zusammenhang insbesondere der pharmazeutischen Industrie. Ich lehne Medizin nicht grundsätzlich ab, nur in der Art und Weise, wie sie derzeit propagiert wird. Als Kaufmann habe ich Verständnis für das Handeln der Industrie. Industrie geht es naturgemäß immer um die Interessen der Anleger. Anleger möchten Rendite erwirtschaften. Mein Glaube an die höhere Macht des Göttlichen verträgt sich nicht mit der dargestellten Haltung der evangelischen Kirche insgesamt, auch der Kirchengemeinde Grube, zur Arbeit der Pharmaindustrie.
- ◆ Ein weiterer Grund für meinen Austritt ist die offizielle Haltung der EKD zum Einsatz von Waffen in politischen Konflikten. Das hat nicht direkt mit der Kirchengemeinde Grube zu tun. Ihre Haltung dazu ist mir nicht bekannt.

Kirche hat auch Aufgaben als gesellschaftliche Organisation. Das würdige ich und habe meine Mitgliedschaft lange damit gerechtfertigt. In Zukunft werde ich bis auf Weiteres keine Kirchensteuer mehr zahlen. Der erklärte Austritt aus der evangelischen Kirche hat für mich keinen finanziellen Hintergrund. Die gesparte Kirchensteuer werde ich in mindestens gleicher Höhe gemeinnützigen Organisationen zukommen lassen. Dazu wird maßgeblich der Förderverein Pfadfinderarbeit der Kirchengemeinde Grube e.V. gehören.

Diese Erklärung ist als offener Brief zu verstehen. Einer eventuellen schriftlichen Diskussion des Themas mit dem Kirchengemeinderat stehe ich offen gegenüber.

Mit freundlichen Grüßen
Helge Siems, 4. Mai 2023